

XXIII. GP.-NR
747 1J
27. April 2007

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Gisela Wurm
und GenossInnen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Polizeiinspektion Kufstein

In meiner Tätigkeit als Abgeordnete wurde ich sowohl von Bediensteten der Polizeiinspektion Kufstein wie auch von BürgerInnen auf unhaltbare bauliche Zustände der genannten Polizeiinspektion angesprochen. Als einer der gravierendsten Mängel wurde mir genannt, dass beispielsweise keine barrierefreie Möglichkeit für behinderte MitbürgerInnen besteht, in der Polizeiinspektion vorzusprechen.

Darüber hinaus sollen die bestehenden Räume in einem desolaten Zustand sein. Schließlich wurde mir mitgeteilt, dass ein erheblicher Personalunterstand zur Zeit besteht.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Können behinderte MitbürgerInnen barrierefrei in der Polizeiinspektion Kufstein vorsprechen?
Wenn ja, auf welchem Wege?
Wenn nein, wann wird dieser unhaltbare Zustand geändert?
2. Wann wurden die Räume der Polizeiinspektion das letzte Mal renoviert?
3. Gibt es bauliche Mängel?
Wenn ja, welche?

DVR 0636746

4. Wo werden Einvernahmen in der Polizeiinspektion Kufstein vorgenommen?
5. Wie viele Parkplätze für Dienstfahrzeuge gibt es in unmittelbarer Nähe der Polizeiinspektion?
6. Gibt es Parkmöglichkeiten für BürgerInnen, die in der Polizeiinspektion vorsprechen wollen?
7. Wie sieht der gegenwärtige Ist-Personalstand in dieser Polizeiinspektion aus?
8. Wie ist der Soll-Personalstand?

Ant. Wurm, Peter Böck
A. Heumühl-Horak U. Bunt